



# Halbjahresfinanzbericht

01.10.2018 bis 31.03.2019

## Zahlenangaben zu den Beteiligungskreisen

	2017/2018	1.Halbjahr 2017/2018	1.Halbjahr 2018/2019
<b>Absatzmengen Vollgeschäft (in 1.000 t)</b>			
Rasselstein	1.401	647	707
Electrical Steel	188	98	93
<b>Summe</b>	<b>1.589</b>	<b>745</b>	<b>800</b>
davon Handelsgeschäft Electrical Steel	73	38	28
<b>konsolidierte Umsatzerlöse nach Beteiligungskreisen (in Mio. €)</b>			
Rasselstein	1.436	661	715
Electrical Steel	301	155	154
<b>Summe</b>	<b>1.737</b>	<b>816</b>	<b>869</b>
davon Handelsgeschäft Electrical Steel	132	65	61
<b>Investitionen (in Mio. €)</b>			
Rasselstein	33	8	9
Electrical Steel	17	5	9
<b>Summe</b>	<b>50</b>	<b>13</b>	<b>18</b>
<b>Personal (Durchschnitt Berichtszeitraum)</b>			
Eisen- und Hüttenwerke AG	2	2	2
Rasselstein	2.791	2.797	2.746
Electrical Steel	1.149	1.148	1.165
<b>Summe</b>	<b>3.942</b>	<b>3.947</b>	<b>3.913</b>

## Zahlenangaben zu EHW

<b>Anlagevermögen (in Mio. €)</b>	<b>75,5</b>	<b>76,2</b>	<b>75,5</b>
<b>Eigenkapital (in Mio. €)</b>	<b>110,9</b>	<b>100,7</b>	<b>97,5</b>
<b>Bilanzsumme (in Mio. €)</b>	<b>113,5</b>	<b>103,1</b>	<b>103,1</b>
<b>Ergebnis (in Mio. €)</b>	<b>10,2*</b>	<b>0,0**</b>	<b>-0,2**</b>

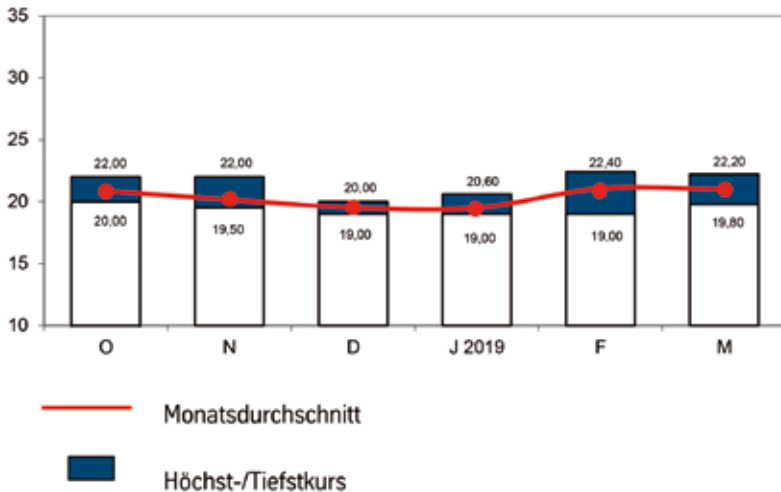
\* incl. Beteiligungsergebnis

\*\* zum Halbjahr wird das Ergebnis ohne Beteiligungsergebnis ausgewiesen

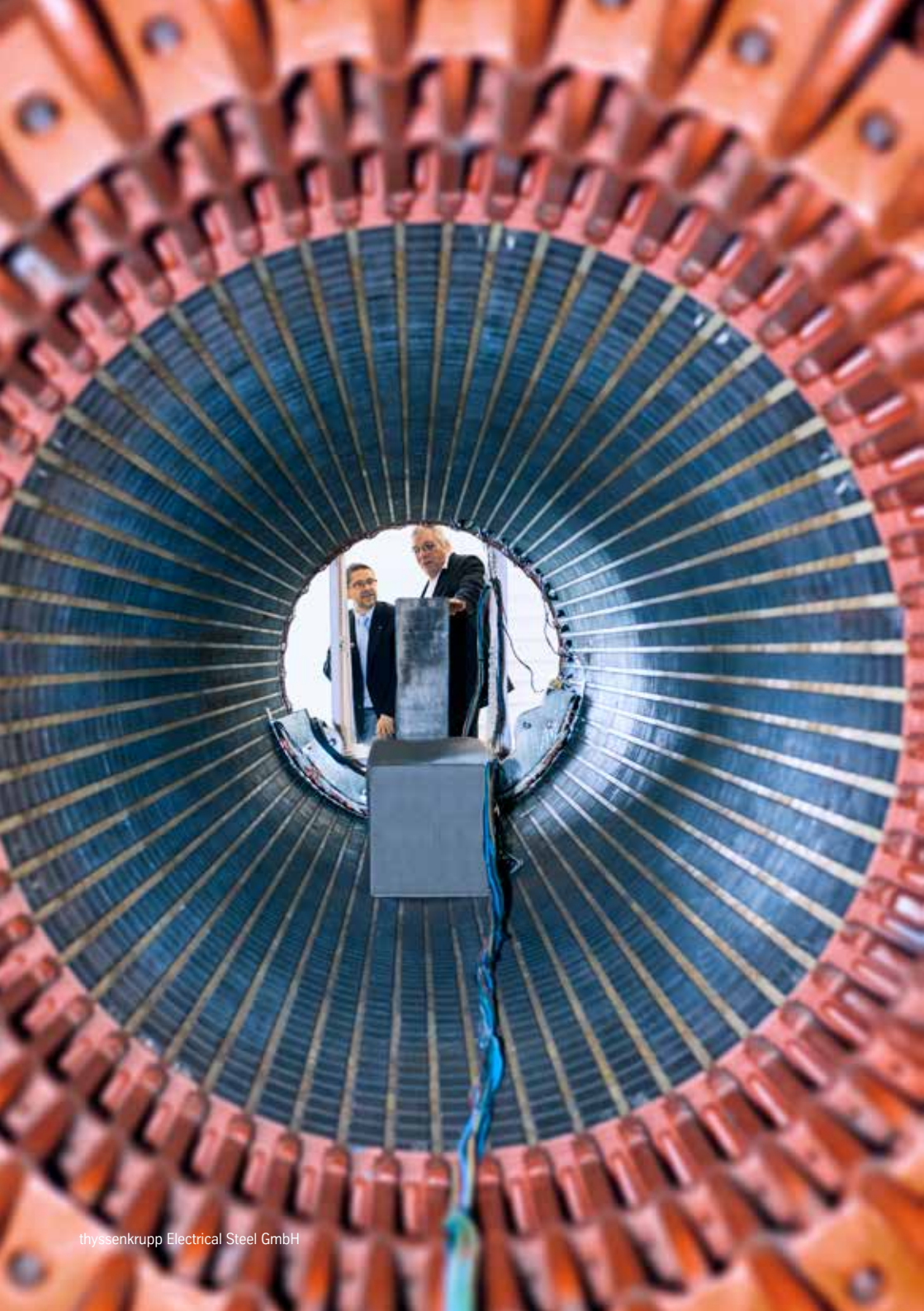
## Die Aktie

Die Aktie der Eisen- und Hüttenwerke AG startete mit einem Kurs von 21,60 € (Börse Frankfurt) in das erste Quartal des Geschäftsjahres 2018/19. Zum Jahresende 2018 fiel der Kurs der Aktie auf 19,50 €. Im zweiten Quartal konnte die Aktie bis zum Zeitpunkt der Dividendenausschüttung einen Kursanstieg verzeichnen. Der Höchstkurs betrug im zweiten Quartal 22,40 €.

Am 27. März 2019 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2017/18 von 0,75 €/Stückaktie ausgezahlt. Zum 31. März 2019 notierte die Aktie mit einem Kurs von 21,00 €, sodass sich eine Börsenkapitalisierung von 369,6 Mio. € (Vorjahr: 355,5 Mio. €) ergab.



Daten: Börse Frankfurt



# Eisen- und Hüttenwerke AG

## Zwischenlagebericht zum Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2019

### Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### **Ertragslage**

Für die Geschäftslage der Eisen- und Hüttenwerke AG ist ganz überwiegend der Verlauf der operativen Geschäfte der Beteiligungsgesellschaften, über die nachfolgend berichtet wird, von Bedeutung.

Das erste Geschäftsjahreshalbjahr 2018/19 der thyssenkrupp Rasselstein GmbH war geprägt durch ein heterogenes Störgeschehen (in allen Fertigungsstufen) und einem zufriedenstellenden Kundenabrufverhalten. In Gänze ist eine deutliche Steigerung sowohl bei der Produktions- als auch Versandmenge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Die gestiegenen Rohstoffkosten konnten jedoch nur teilweise durch Preiserhöhungen an die Kunden weitergegeben werden. In Summe stiegen bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH die Umsatzerlöse.

Das Geschäftsvolumen der Rasselstein Verwaltungs GmbH entwickelte sich in Folge der Aufhebung des Pacht- sowie des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages mit der thyssenkrupp Steel Europe AG stark rückläufig. Der Umsatz der Deutschen Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH sank ebenfalls. Für den Beteiligungskreis Rasselstein ist dennoch insgesamt ein Anstieg der Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Der Absatz des Elektrobandgeschäfts der thyssenkrupp Electrical Steel Gesellschaften in Europa war im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht rückläufig. Dies ist durch eine geringere Menge von Handelswaren aufgrund eines Explosionsschadens in Isbergues begründet. Das Erlösniveau hat sich dagegen im Vergleichszeitraum leicht verbessert. Insgesamt war im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein geringerer Umsatz zu verzeichnen.

Die Preise für Top-Grades bewegen sich aufgrund stabiler Nachfrage und ausgeglichene-

nem Angebot auf hohem Niveau. Auch die Nachfrage im unteren Sortenspektrum ist in der EU28 grundsätzlich stabil, die Preise stehen jedoch bei den geringwertigen Güten aufgrund großer Überkapazitäten weiterhin unter Druck. Im mittleren Sortenspektrum ist die Preisentwicklung insgesamt stabil.

Im Rahmen des Projektes TOP70 LS wird das Produktportfolio von thyssenkrupp Electrical Steel kontinuierlich in das höherwertige Sortenspektrum sowohl qualitativ als auch mengenmäßig verschoben.

Bei der thyssenkrupp Electrical Steel India Private Ltd. liegen der Absatz und der Umsatz für kornorientierte Produkte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. Der Gesamtumsatz verfehlte geringfügig das Niveau des Vergleichszeitraumes, wobei der Rückgang lediglich bei nichtkornorientierten Produkten erfolgte. Die Portfoliostrategie im GO-Bereich wirkte sich erlösseitig bereits erfolgreich aus.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum reduzierte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Beteiligungskreis Rasselstein um 55 Mitarbeiter.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel erhöhte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl um 17 Mitarbeiter.

Trotz des Einmalertrages aufgrund der Veräußerung der Liegenschaften in Neuwied durch die Rasselstein Verwaltungs GmbH konnte das Ergebnis des Beteiligungskreises Rasselstein im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2018/19 den Vorjahreswert nicht erreichen. Dies ist durch die bereits angesprochenen, erheblichen Kostensteigerungen begründet.

Das Ergebnis des Beteiligungskreises Electrical Steel wurde durch prozesstechnische Herausforderungen im Rahmen der Qualitätsoffensive negativ beeinflusst. Insofern ist ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unerwartet verschlechtertes Ergebnis zu verzeichnen. In dieser Ergebnisentwicklung wirken sich auch Kostensteigerungen beim Warmband aus.

Aufgrund der zwischen der thyssenkrupp Steel Europe AG einerseits und den Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH bzw. thyssenkrupp Electrical

Steel Verwaltungsgesellschaft mbH andererseits bestehenden Gewinnabführungsverträgen werden die Jahresergebnisse von den Beteiligungsgesellschaften an die thyssenkrupp Steel Europe AG abgeführt. Die von der thyssenkrupp Steel Europe AG zu zahlenden Ausgleichszahlungen werden im Jahresabschluss der Eisen- und Hüttenwerke AG zum 30.09. als Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Eine Vereinnahmung der Ausgleichszahlungen kann nicht innerjährlich erfolgen, so dass auch zum 31.03.2019 das Halbjahresergebnis der Eisen- und Hüttenwerke AG im Verhältnis zum Gesamt-Vorjahresergebnis (30.09.2018) entsprechend niedriger ausfällt. Somit wird das Halbjahresergebnis durch das Eigenergebnis geprägt; im Vergleich zum Vorjahr sank das Halbjahresergebnis zum 31.03.2019 um 147 T€ auf -167 T€. Diese Veränderung resultiert i.W. aus dem Rückgang der Zinserträge. Aufgrund geringerer Anlagevolumina sind die Zinserträge gesunken.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Vergleichszahlen der Bilanz beziehen sich auf das Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres, den 30.09.2018. Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Vergleich zum 30.09.2018 im Wesentlichen aufgrund der im März 2019 erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2017/18 gesunken. Dadurch sank die Geldanlage bei der thyssenkrupp Steel Europe AG, korrespondierend sank auf der Passivseite das Eigenkapital.

### **Chancen- und Risikobericht**

Der Vorstand ist gemäß § 91 Abs. 2 AktG verpflichtet, ein Überwachungssystem einzurichten, mittels dessen die Früherkennung von Entwicklungen möglich ist, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Das im Hinblick auf diese Anforderungen eingerichtete Frühwarnsystem gewährleistet das frühzeitige Erkennen sowie die Kommunikation von bestandsgefährdenden Risiken. Es ist somit geeignet, dem Vorstand die rechtzeitige Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ermöglichen. Regelmäßige Anpassungen des Frühwarnsystems an sich ändernde Geschäftsprozesse und Risiken sind auch für die Zukunft sichergestellt.

Für die Eisen- und Hüttenwerke AG ergeben sich alle wesentlichen Chancen und

Risiken aus ihren Beteiligungen. Aus diesem Grunde überwacht der Vorstand der Eisen- und Hüttenwerke AG regelmäßig die Entwicklung der dort erkennbaren Risiken. Er lässt sich darüber hinaus auch über die getroffenen Regeln und Veränderungen der internen Kontroll- und Revisionssysteme berichten.

Insbesondere haben externe Faktoren, wie die Wettbewerbsintensität auf den Absatzmärkten, die Situation auf den Rohstoffmärkten, die konjunkturellen Entwicklungen in den endverbraucher- und investitionsgüternahen Märkten und letztlich auch durch hoheitliche Entscheidungen geprägte Veränderungen von Rahmenbedingungen der Produktions- und Absatzprozesse erheblichen Einfluss auf die Risiken der zukünftigen Entwicklung bei den Beteiligungsunternehmen und werden damit auch weiterhin im Fokus der Eisen- und Hüttenwerke AG stehen.

Die thyssenkrupp Rasselstein GmbH sieht sich nach wie vor Anti-Dumping-Risiken mit drohenden Strafzöllen der USA auf Stahlprodukte konfrontiert, da diese trotz der aktuellen Maßnahmen der Section 232 nicht ausgeschlossen sind.

Im Hinblick auf das nach der geltenden EU-REACH Verordnung gesetzliche Verbot der Verwendung von Cr6 im Produktionsprozess gehen wir davon aus, dass die Autorisierung des CTAC-Antrages (Chromium Trioxide Authorisation Consortium) von der EU-Kommission wahrscheinlich in den nächsten Monaten erfolgen wird. Die mutmaßlich vierjährige Autorisierungsdauer beginnt mit der Veröffentlichung und wird also voraussichtlich bis zum Frühjahr 2023 gelten.

Ansonsten ist insgesamt die aktuelle Einschätzung des Vorstandes im Hinblick auf die Risikolage der Gesellschaft unverändert gegenüber der Einschätzung zum 30. September 2018.

### **Prognose und sonstige Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung**

Im Beteiligungskreis Rasselstein war das im Frühjahr stärkere Abrufverhalten seitens der Kunden in diesem Jahr wieder etwas ausgeprägter. Die Prognose für das zweite Geschäftsjahreshalbjahr 2018/19 sieht eine leicht gesteigerte Liefermenge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor.



Für das Gesamtjahr 2018/19 wird daher eine höhere Versand- und Produktionsmenge im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr erwartet. Aufgrund der aktuellen Herausforderungen, insbesondere auf der Marktseite, ist diese Prognose jedoch risikobehaftet. Im Vergleich zum Ausblick im Lagebericht zum Jahresabschluss 2017/18 wird infolge des unter deutlichen Druck geratenen Margenniveaus – trotz hoher Einmalserträge bei der Rasselstein Verwaltungs GmbH im Zusammenhang mit der Veräußerung der Liegenschaften in Neuwied und der vorzeitigen Auflösung des Pacht- sowie des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages für das Feinblechwerk Neuwied – nun nur noch von einem Ergebnis auf Vorjahresniveau ausgegangen.

Unverändert bestehen im Beteiligungskreis Electrical Steel im Bereich des kornorientierten Elektrobandes Überkapazitäten im Bereich des gesamten Sortenspektrums, insbesondere getrieben durch massive Überkapazitäten der asiatischen Hersteller. Die Nachfrage der Transformatorenindustrie nach Spitzensorten mit extrem geringen Ummagnetisierungsverlusten verbunden mit niedrigen Geräuschanforderungen bleibt hoch. Das derzeitige volatile Marktverhalten aufgrund der weltweiten Überkapazitäten in Verbindung mit protektionistischen Handelsbeschränkungen besteht weiterhin.

Der eingeleitete Sanierungsprozess im Beteiligungskreis Electrical Steel wird im Geschäftsjahr 2018/19 fortgesetzt.

Die für das laufende Geschäftsjahr beschriebene Situation bei der Portfoliooptimierung ermöglicht noch keine Ergebnisverbesserung im Beteiligungskreis Electrical Steel.

Unter Berücksichtigung eines verminderten Eigenergebnisses, einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum gleichbleibenden Ergebnis für den Beteiligungskreis Rasselstein und der Erwartung einer unveränderten Ausgleichszahlung für den Beteiligungskreis Electrical Steel erwarten wir, dass das Jahresergebnis der Eisen- und Hüttenwerke AG für das Geschäftsjahr 2018/19 summiert auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses liegen wird.

Abschließend ist festzustellen, dass sich nach Schluss des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2018/19 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet haben; ferner ist darauf hinzuweisen, dass keine bestandsgefährdenden Risiken bestehen.

## **Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Von der EHW AG im Berichtszeitraum getätigte Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen entsprachen nach Art und Umfang den im Anhang des Jahresabschlusses zum 30.09.2018 angegebenen Geschäften. Im Oktober 2018 wurde die Festgeldanlage und im Januar 2019 das Tagesgeldkonto von der thyssenkrupp AG auf die thyssenkrupp Steel Europe AG zu jeweils gleichen Konditionen übertragen. Es wurden keine Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Andernach, den 6. Mai 2019  
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand

Dr. Biele

Dr. Overrath



## Verkürzte Bilanz der Eisen- und Hüttenwerke AG zum 31. März 2019

<b>AKTIVA</b>	Anhang Nr.	30.09.2018 T€	31.03.2019 T€
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sachanlagen		0	0
Finanzanlagen	(1)	75.520	75.520
		75.520	75.520
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	37.959	27.572
Flüssige Mittel		1	1
		37.960	27.573
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		13	14
<b>SUMME AKTIVA</b>		113.493	103.107
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(3)	45.056	45.056
Kapitalrücklage	(3)	4.028	4.028
Gewinnrücklagen	(4)	48.500	48.500
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	(5)	13.326	-41
		110.910	97.543
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(6)	2.181	2.147
Sonstige Rückstellungen		318	270
		2.499	2.417
<b>Verbindlichkeiten</b>	(7)	23	3.086
<b>Passive latente Steuern</b>		61	61
<b>SUMME PASSIVA</b>		113.493	103.107

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Eisen- und Hüttenwerke AG 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019

	Anhang Nr.	01.10.17 – 31.03.18 T€	01.10.18 – 31.03.19 T€
Umsatzerlöse	(8)	147	153
Sonstige betriebliche Erträge		0	0
Personalaufwand	(9)	254	268
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	234	199
Zinsergebnis	(11)	321	147
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12)	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern/Ergebnis des Berichtszeitraums</b>		-20	-167
Gewinnvortrag		98	126
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>		78	-41

## Kapitalflussrechnung der Eisen- und Hüttenwerke AG

	01.10.17 – 31.03.18 T€	01.10.18 – 31.03.19 T€
Ergebnis des Berichtszeitraums	-20	-167
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-83	-83
+/- Abnahme/Zunahme Sonstige Vermögensgegenstände	146	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen gg. verb. Unternehmen die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	30
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-48	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-360	-182
- Beteiligungserträge	0	0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-138	-138
<b>= CF aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>-503</b>	<b>-540</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	40.000	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-191	-738
+ Erhaltene Zinsen	360	182
+ Erhaltene Dividenden	8.734	11.233
<b>= CF aus Investitionstätigkeit</b>	<b>48.903</b>	<b>10.677</b>
- Gezahlte Dividende an Mehrheitsgesellschafter des Unternehmens	-42.584	-8.551
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-5.816	-1.586
<b>= CF aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-48.400</b>	<b>-10.137</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	1	1
Finanzmittelfonds zum Ende des Halbjahres	1	1

Die Kapitalflussrechnung wurde nach DRS 21 erstellt.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode enthält den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten und stimmt insofern mit der entsprechenden Position in der Bilanz überein. Die Cash Pool-Forderungen gegen die thyssenkrupp AG bzw. die thyssenkrupp Steel Europe AG werden nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen, sondern deren Veränderungen dem Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

## Eigenkapitalspiegel der Eisen- und Hüttenwerke AG

T€	Eigenkapital							Bilanzge- winn/Bilanz- verlust	Summe Eigenkapital
	Rücklagen					Summe			
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen						
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen	Summe				
Stammaktien	nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB								
<b>Stand 30.09.2017</b>	45.056	4.028	1.023	50.477	51.500	55.528	48.498	<b>149.082</b>	
Ausschüttung/ Dividendenzahlung							-48.400	<b>-48.400</b>	
Periodenergebnis							-20	<b>-20</b>	
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen								<b>0</b>	
<b>Stand 31.03.2018</b>	45.056	4.028	1.023	50.477	51.500	55.528	78	<b>100.662</b>	
<b>Stand 30.09.2018</b>	45.056	4.028	1.023	47.477	48.500	52.528	13.326	<b>110.910</b>	
Ausschüttung/ Dividendenzahlung							-13.200	<b>-13.200</b>	
Periodenergebnis							-167	<b>-167</b>	
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen								<b>0</b>	
<b>Stand 31.03.2019</b>	45.056	4.028	1.023	47.477	48.500	52.528	-41	<b>97.543</b>	

## **Verkürzter Anhang zum Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2019**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Halbjahresfinanzbericht der Eisen- und Hüttenwerke AG wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB beibehalten.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2017/18 angewandt. Zur weiteren Erläuterung der diesem Halbjahresabschluss zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird im Einzelnen auf den Anhang für das Geschäftsjahr 2017/18 verwiesen.

Der Anteilsbesitz ist gegenüber dem 30. September 2018 unverändert.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

Die Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf wesentliche Veränderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2018.

#### **1) Finanzanlagen**

Zum 1. April 2016 wurde eine Festgeldanlage bei der thyssenkrupp AG über einen Betrag von 10 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,75 % getätigt; vereinbart wurde als Laufzeit der Zeitraum vom 1. April 2016 bis 31. März 2021. Der vereinbarte Zinssatz bewegt sich oberhalb alternativer externer Angebote. Der Vertrag ist zum 1. Oktober 2018 von der thyssenkrupp Steel Europe AG zu unveränderten Konditionen übernommen worden.



## 2) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen 27.207 T€ gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG aus Tagesgeldforderungen ausgewiesen. Zum 17. Januar 2019 ist das Tagesgeldkonto von der thyssenkrupp AG auf die thyssenkrupp Steel Europe AG zu gleichen Konditionen übergegangen.

Da die Ansprüche gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG aus Ausgleichszahlungen erst am Geschäftsjahresende entstehen, werden zum Halbjahr 31.03.2019 keine Forderungen gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG hieraus bilanziert.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände (335 T€) betreffen ausschließlich Steuerforderungen.

## 3) Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der Eisen- und Hüttenwerke AG beträgt 45.056 T€; es ist eingeteilt in 17.600.000 Stückaktien mit einem anteiligen Wert am Grundkapital von je 2,56 €. Die Kapitalrücklage beträgt 4.028 T€.

Die thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, hält unverändert rd. 88 % des Grundkapitals.

## 4) Gewinnrücklagen

Die in den Gewinnrücklagen enthaltene gesetzliche Rücklage beträgt 1.023 T€. Die anderen Gewinnrücklagen belaufen sich insgesamt auf 47.477 T€.

## 5) Bilanzgewinn/Bilanzverlust

	T€
Bilanzgewinn 30.09.2018	13.326
Ausschüttung	-13.200
Verlust des Berichtszeitraums	-167
Bilanzverlust 31.03.2019	<u>-41</u>

## **6) Rückstellungen**

Im abgelaufenen Halbjahr wurden 75 T€ bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergebniswirksam zugeführt.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen anteilig für Jahresabschlusskosten, Personalkosten und Kosten der Aufbewahrung.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit 128 T€ variable Vergütungsbestandteile in Form virtueller EHW-Aktien, die mit dem Marktwert angesetzt sind.

## **7) Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten.

In den Verbindlichkeiten sind 3.063 T€ Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt enthalten. Hierbei handelt es sich um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag aus der Ausschüttung der Dividende.

Zusätzlich sind 12 T€ Umsatzsteuerverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **8) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungen.

### **9) Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich aus Gehältern einschließlich Sozialabgaben i. H. v. 227 T€ sowie aus Aufwendungen für die Altersversorgung i. H. v. 41 T€ zusammen.

## **10) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Verwaltungskosten, Kosten für die Hauptversammlung, Prüfung des Jahresabschlusses, Vergütungen an den Aufsichtsrat, Publizitätskosten sowie Beiträge und Gebühren.

## **11) Zinsergebnis**

Der Zinsertrag resultiert mit 182 T€ aus Geldanlagen bei der thyssenkrupp AG bzw. der thyssenkrupp Steel Europe AG.

Aus der Aufzinsung der Pensions- und Jubiläumsrückstellungen sind Aufwendungen von 35 T€ (Vorjahr 39 T€) in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten.

## **12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

Wegen des negativen Ergebnisses sind im Berichtszeitraum keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag angefallen.

## **13) Sonstige Angaben**

### **Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden im Berichtszeitraum keine Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Eisen- und Hüttenwerke AG:

### Vorstand

#### **Dr. Peter Biele**

Vorsitzender des Vorstands,  
Ressort Vertrieb, der  
thyssenkrupp Rasselstein GmbH

#### **Dr. Jens Overrath**

Vorsitzender des Vorstands,  
Ressort Vertrieb, der  
thyssenkrupp Electrical Steel GmbH

### Aufsichtsrat

#### **Andreas J. Goss**

- Vorsitzender -  
Vorsitzender des Vorstands,  
Ressort Vorsitzender  
der thyssenkrupp Steel Europe AG

#### **Dr. Thomas Bscher**

- stellv. Vorsitzender -  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Thomas Bscher Grundstücks-  
verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

#### **Dr. Heike Denecke-Arnold**

Vorsitzende der Geschäftsführung,  
Ressort Vertrieb, Technik und Qualität,  
der thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH

#### **Premal A. Desai**

Mitglied des Vorstands,  
Ressort Finanzen,  
der thyssenkrupp Steel Europe AG

#### **Ulrike Höffken** (bis 31.03.2019)


Leiterin Logistik der thyssenkrupp  
Steel Europe AG (bis 31.12.2018)


#### **Andreas de Maizière**

Selbstständiger Unternehmensbe-  
rater und Multiaufsichtsrat

Andernach, den 6. Mai 2019  
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand

  
Dr. Biele

  
Dr. Overrath

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## An die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Andernach

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Andernach, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir aufgrund keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 6. Mai 2019  
PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anne Böcker  
Wirtschaftsprüferin

ppa. Dr. Robert Vollmer  
Wirtschaftsprüfer

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Andernach, den 6. Mai 2019  
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand



Dr. Biele



Dr. Overrath



Adresse: Eisen- und Hüttenwerke AG  
Koblenzer Straße 141  
56626 Andernach

Telefon: 02632 309525  
Fax: 02632 309526

Internet: [ehw.ag](http://ehw.ag); [eisenhuetten.de](http://eisenhuetten.de)  
E-Mail: [ehw@ehw.ag](mailto:ehw@ehw.ag)

ISIN: DE0005658009